

Pressemitteilung

Weniger Eis, weniger Urlaub, weniger Aktivitäten: Neue Studie von Appinio zeigt, wie die Inflation den Sommer 2023 bestimmt

Hamburg, 21. Juni 2023 – Heute fängt offiziell der Sommer 2023 an. Das heißt: Eiscreme, Festivals und Urlaub – oder? Die Inflation und Lebenshaltungskosten sind nach wie vor sehr hoch. Wie empfinden die Deutschen die Inflation? Welchen Einfluss hat sie auf sommerliche Freizeitaktivitäten und Urlaubsplanung? Wird gespart? Und wenn ja: wo? Dazu hat die globale Marktforschungsplattform Appinio 1.000 Deutsche in einer repräsentativen Studie (quotiert nach Alter und Geschlecht) befragt.



Fehlendes Budget für Freizeitaktivitäten

Drei von vier Befragten (72 Prozent) planen, diesen Sommer weniger Geld für Freizeitaktivitäten aufgrund der Inflation auszugeben. Dabei wollen Deutsche vorwiegend beim Essengehen sparen (72 Prozent). Auch für Wochenendtrips (57 Prozent), Freizeit- und Wasserparks (52 Prozent) und Festivals (48 Prozent) planen die Deutschen weniger Geld auszugeben.

32 Prozent der Deutschen verzichten aufgrund der Inflation sogar vollständig auf Wochenendtrips und Festivals.

Der Grund: Aufgrund der gestiegenen Lebenshaltungskosten steht weniger Budget zur Verfügung (74 Prozent). Auch gestiegene Kosten der Aktivitäten (63 Prozent) und Transport- und Mobilitätskosten (45 Prozent) sind Gründe für günstigere sommerliche Aktivitäten.

Urlaub 2023 – bei vielen nicht möglich

Zwei Drittel der Deutschen möchten diesen Sommer vor allem im Urlaub sparen (66 Prozent).

39 Prozent der Befragten geben an, den Urlaub dieses Jahr sogar komplett ausfallen zu lassen. Gespart wird vorwiegend bei der Unterkunft (64 Prozent), Auswärts essen (63 Prozent) oder beim Reiseziel (60 Prozent). Auch für Freizeitaktivitäten wie Eintritte vor Ort (55 Prozent) wird weniger Geld eingeplant.

Weniger Eis und Sommermode

Sommer ohne Eis von der Eisdielen? Vor ein paar Jahren noch unvorstellbar, jetzt Realität. **73 Prozent der Befragten geben an, dass die Inflation ihr Konsumverhalten von Speiseeis beeinflusst:** 29 Prozent wollen diesen Sommer weniger Eis essen, 27 Prozent holen sich häufiger Eis für zuhause und 17 Prozent machen sich häufiger Eis selbst.

Auch Sommermode wird weniger konsumiert: 47 Prozent kaufen etwas weniger Kleidung ein, rund 36 Prozent sogar deutlich weniger aufgrund der Inflation. Dies betrifft besonders Frauen (42 Prozent vs. 30 Prozent der Männer). Fast drei Viertel (73 Prozent) greifen als Konsequenz häufiger zu günstigeren Bekleidungsmarken für Sommermode.

Sorgenkind Inflation

Etwa 93 Prozent machen sich (eher) Sorgen, wenn es um den Anstieg der Inflation geht. Dabei gilt: Je höher das Alter der Befragten, desto mehr Sorgen bereitet die Inflation. Sind es bei den 18- bis 24- Jährigen gerade einmal 38 Prozent, die sich Sorgen machen, so sind es bei den 55- bis 65- Jährigen bereits 62 Prozent. Dabei steigt das Bedürfnis nach Transparenz: Vier von fünf Deutschen ist es wichtig, dass eine Preiserhöhung von einzelnen Produkten aktiv und offen kommuniziert wird (81 Prozent). Das sind 7 Prozent mehr als noch vor einem Jahr (74 Prozent im Juni 2022).

—

Seit Januar 2022 befragt Appinio in regelmäßigen Abständen die deutsche Bevölkerung zum Umgang mit der Inflation. Die Studienergebnisse können über das [Appinio Dashboard](#) kostenfrei eingesehen werden. Die Daten aus dem Juni 2023 können [hier](#) eingesehen werden.

—

Über Appinio

Appinio ist eine globale Marktforschungsplattform, die für innovative und unkomplizierte Marktforschung steht. Die Plattform ermöglicht es Unternehmen, schnell und effizient spezifische Zielgruppen zu befragen und repräsentative Ergebnisse in Echtzeit zu erhalten. Dabei liefert Appinio täglich Millionen Meinungen aus 90+ Märkten für über 2.000 Auftraggebende, darunter Unternehmen aus den Bereichen Konsumgüter, Mobilität, Technologie sowie alle führenden Agenturen und Unternehmensberatungen. Das Unternehmen wurde 2014 von Jonathan Kurfess (Chairman), Max Honig (CEO) und Kai Granaß (CTO) gegründet und hat seinen Hauptsitz in Hamburg. Weitere Informationen unter <https://www.appinio.com/de/>

Pressekontakt:

Anja Nitschke
PR & Communications Manager
anja.nitschke@appinio.com
+49 40 808 127 130